



Nationales Forschungsprogramm 52
Kindheit, Jugend und Generationen-
beziehungen im gesellschaftlichen Wandel

Donnerstag, 22. Juni 2006
14.00–17.30 Uhr
Zürcher Fachhochschule
Sihlhof, Lagerstrasse 5, Zürich

Antisoziales Verhalten bei Kindern, psychosoziale Risiken von Jugendlichen: Was bringt Prävention und Beratung?

Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse aus dem NFP 52



FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION

PROGRAMM

14.00

Einleitung

Prof. Barbara Buddeberg-Fischer

Mitglied der Leitungsgruppe des NFP 52

14.10

Resultate der Studie «Mobbing geht alle an: Erfahrungen auf Kindergartenstufe»

Prof. Françoise D. Alsaker, Institut für Psychologie der Universität Bern

14.35

Resultate der Studie «Zürcher Projekt zur sozialen Entwicklung von Kindern: Wer steigt in das Elternbildungsprogramm Triple P ein, und können die Zielgruppen erreicht werden?»

Dr. Manuel Eisner, Reader, Institute of Criminology, University of Cambridge

15.00

Diskussion

15.20

Pause

15.50

Resultate der Studie «Psychische Gesundheit und Zugang zu professioneller Hilfe: Wie denken Kinder, Jugendliche und ihre Eltern darüber?»

Prof. Christoph Käppler, Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Zürich

16.15

Diskussion

16.25

Podium

Dr. Daniel Frey

Direktor Schulgesundheitsdienste der Stadt Zürich

Regula Keller

Stellenleiterin SAMOWAR, Jugendberatungs- und Suchtpräventionsstelle für den Bezirk Horgen

Theres Weber-Gachnang

Onkologieschwester, Kantonsrätin, Uetikon am See

17.10

Apéro

Antisoziales Verhalten bei Kindern, psychosoziale Risiken von Jugendlichen: Was bringt Prävention und Beratung?

In der Schweiz leidet etwa ein Fünftel der Kinder und Jugendlichen unter psychischen Belastungen. Mädchen und Knaben sind im Kindergarten, in der Schule, im Freundeskreis, im nachbarschaftlichen als auch im Familienleben einer Reihe von Einflussstärken ausgesetzt, welche ihre psychische Gesundheit nachhaltig belasten. Neben einem Mangel an verlässlichem Wissen über diese Problematik existiert in der Schweiz ein akuter Bedarf nach früh ansetzenden und evaluierten Interventions- und Präventionsprogrammen. Dank den Forschungsarbeiten im NFP 52 können Erkenntnisse über die Genese von Gewaltverhalten an der Schwelle zwischen Kindheit und Adoleszenz vorgestellt werden.

An der Tagung wird die Problematik des Mobbing im Kindergarten diskutiert und es werden Gründe dafür erläutert, weshalb ein bestimmtes Kind in diesem Umfeld zum Opfer, zum Mobber oder zum Mitläufer bzw. zur Mitläuferin wird.

Auch werden Wirkungen von Gewaltpräventionsprogrammen in der Primarschule präsentiert. Zudem wird über die Inanspruchnahme von präventiven Angeboten und Behandlungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, welche unter psychischen Belastungen leiden, informiert. In diesem Zusammenhang wird auch beschrieben, inwiefern sich die Konzeptionen von psychischer Gesundheit in den verschiedenen Bevölkerungsgruppen unterscheiden.

Engagierte Vertreterinnen und Vertreter aus Praxis und Politik stecken anlässlich der Tagung den Handlungsbedarf einer wirkungsvollen Prävention, Beratung und Angebotsstruktur ab, welche antisoziales Verhalten minimieren und die psychische Gesundheit der Betroffenen verbessern soll. Die Studienergebnisse werden in der (Weiter-) Entwicklung und Evaluation von effektiven und effizienten Interventions- und Präventionsprogramme umgesetzt.

Zürcher Fachhochschule
Sihlhof
Lagerstrasse 5
8021 Zürich



Auskünfte und Informationen:

Dominik Büchel
Umsetzungsbeauftragter NFP 52
Glockengasse 7
CH-4051 Basel
Tel. 061 268 99 99
buechel@advocacy.ch



NFP 52: Gesellschaftliche Fragen – Antworten aus der Forschung

Das Nationale Forschungsprogramm 52 «Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen» stellt sich den vielfältigen Fragen, die sich durch den gesellschaftlichen Wandel ergeben.

Von 2003 bis 2007 arbeiten Forschende in 29 Projekten an Fragen, deren Beantwortung Impulse für Forschung, Praxis, Politik und Behörden liefern wird.

Informationen zum NFP 52: www.nfp52.ch